



## PRESSEMITTEILUNG

### **Tag der älteren Generation am 4. April 2018 – VSWG engagiert sich für ein langes und selbstbestimmtes Leben in den eigenen vier Wänden**

**Dresden, 3. April 2018.** Am 4. April 2018 wird der internationale Aktionstag der älteren Generation begangen, der Mitmenschen auf die Situation und die Belange der älteren Generation aufmerksam machen soll. Der demografische Wandel macht eines deutlich: Die deutsche Bevölkerung schrumpft bei gleichzeitiger Überalterung. Die Lebenserwartung der Menschen steigt stetig an und damit auch das Durchschnittsalter der in einer Wohnungsgenossenschaft lebenden Menschen.

Älteren und zum Teil pflegebedürftigen Menschen so lange wie möglich ein Leben in der gewohnten und vertrauten Umgebung zu ermöglichen, gewinnt an gesellschaftlicher Bedeutung – hierbei spielt insbesondere die soziale Vorsorge neben der Sicherung von anforderungsgerechtem Wohnraum eine wichtige Rolle. Soziale Vorsorge soll die Teilhabe älterer Menschen ermöglichen und dabei Hilfe zur Selbsthilfe leisten. Viel zu oft wird von den Betroffenen Hilfe nicht oder erst viel zu spät angenommen, mit oft einschneidenden Konsequenzen für die Betroffenen und ihr Umfeld.

Soziale Vorsorge setzt daher an zwei Hebeln an: Zum einen ermöglicht eine Vernetzung sozialer Akteure effiziente und schnelle Interventionen im Notfall. Zum anderen trägt eine kontinuierliche Sensibilisierung und Information der Zielgruppe sowie des Umfeldes bei, Vertrauen und Wissen aufzubauen, um sich frühzeitig mit Themen des Älterwerdens auseinanderzusetzen und rechtzeitig Unterstützung zu akzeptieren und anzunehmen.

Präventiv wirkende Angebote zu entwickeln, um der Vereinsamung im Alter vorzubeugen sowie zur psychischen und physischen Gesundheit beizutragen, erfordert ein breites Netzwerk an Partnern sowie Treibern, die Verantwortung tragen und Angebote initiieren. Ansprechpartner in den Quartieren sind für ältere Menschen, deren Mobilität oftmals eingeschränkt ist, wichtige Bezugspunkte bei Fragen und Problemen vor Ort. Es muss Vertrauen entstehen, damit Promotoren wie Soziale Kümmerer aktiv werden können, um Angebote zu schaffen und Netzwerke zu bilden.

Wie so etwas im städtischen und ländlichen Raum gelingen kann, welche entsprechenden Netzwerke im aktiven Quartier für eine frühzeitige Vorsorge greifen und welche Angebote präventiv wirken, um der Vereinsamung im Alter vorzubeugen sowie zur psychischen und physischen Gesundheit beitragen, wird jetzt in der 90-seitigen Publikation „Soziale Vorsorge im Quartier“ aufgezeigt. Die Broschüre wurde in Zusammenarbeit mit der ATB Arbeit, Technik und Bildung gGmbH und den Praxispartnern des Projektes Chemnitz+ erstellt und dokumentiert übertragbare Lösungen für ganz Sachsen.

Die Broschüre steht zum Download unter [www.vswg.de/publikationen/](http://www.vswg.de/publikationen/) zur Verfügung.

Die Wohnungsbranche übernimmt die Funktion eines „Sozialbarometers“, da sie als eine der ersten Branchen insbesondere auch die Folgen des demografischen Wandels bewältigen muss. In Sachsen ist bereits heute jeder vierte Einwohner 65 Jahre und älter, 2020 wird es jeder dritte

sein. Dadurch ergeben sich neue Herausforderungen an die Wohnqualität, an Dienstleistungen und Unterstützungsformen speziell für ältere und pflegebedürftige Menschen. Um diese gesamtgesellschaftliche Herausforderung zu bewältigen, müssen soziale und kulturelle Angebote, Gesundheits- und Pflegedienstleistungen sowie Wohnungsangebote noch optimaler organisiert und vernetzt werden. „Denn die eigene Wohnung und der eigene Haushalt werden von vielen Menschen im Alter als Ausdruck eigener Kompetenz verstanden, und zwar im Sinne einer Beibehaltung von Selbstbestimmung und Selbstständigkeit.“ so Dr. Axel Viehweger, Vorstand des Verbandes Sächsischer Wohnungsgenossenschaften e. V. (VSWG).

Wohnungsgenossenschaften bieten deshalb bereits seit langem ihren Mitgliedern weit mehr als nur ein Dach über dem Kopf. Ihr Angebot umfasst Dienstleistungen wie betreutes Wohnen für ältere und behinderte Bewohner, Nachbarschaftstreffs und Begegnungsstätten mit vielen sozialen Angeboten, Hauswirtschaftsdienste (z. B. Einkaufshilfen), Mitgliederfeste, geeignete Ansprechpartner (z. B. Sozialarbeiter) u. v. m.

Die 211 im Verband Sächsischer Wohnungsgenossenschaften e. V. (VSWG) organisierten Wohnungsgenossenschaften sind ein bedeutender Faktor im sächsischen Wohnungsmarkt. Sie bewirtschaften mit insgesamt 270.753 Wohneinheiten 18,1 Prozent des gesamten Mietwohnungsbestandes im Freistaat Sachsen und bieten damit rund einer halben Million Menschen ein zukunftsicheres Zuhause. Als Unternehmen erwirtschaften sie mit den jährlichen Umsatzerlösen in Höhe von 1,2 Milliarden Euro einen Anteil von 1 Prozent am sächsischen Bruttoinlandsprodukt und sind für ca. 2.400 Mitarbeiter sowie über 60 Auszubildende und Studenten ein verlässlicher Arbeitgeber und sichern gleichzeitig Aufträge sowie Arbeitsplätze in vielen weiteren, die Wohnungswirtschaft flankierenden Branchen. Der VSWG hat seinen Sitz im Verbandshaus in Dresden und ist gesetzlicher Prüfungsverband sowie Fach- und Interessenverband für die im Bundesland Sachsen ansässigen Wohnungsgenossenschaften. Zu seinen Aufgaben zählen unter anderem Information, Beratung sowie Aus- und Weiterbildung der Mitglieder. Zudem übernimmt der Verband die gemeinschaftliche Interessenvertretung der Mitglieder in der Öffentlichkeit.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Verband Sächsischer Wohnungsgenossenschaften e. V.

Vivian Jakob (Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit)

Telefon: 0351 80701-52, Mobil: 0151 16737669, E-Mail: jakob@vswg.de